



## Profil Rainer Maschke

Ich bin in Kronberg geboren und habe nach der Schulzeit mein Studium an der Joh. W. Goethe Universität mit dem Dipl.-Kfm. abgeschlossen. Während des Studiums habe ich 1974 die GKD, Gesellschaft für kommerzielle Datenverarbeitung m.b.H. gegründet, deren Gegenstand Beratung und Softwareentwicklung für Verbände war und ist. Zu den ersten Klienten zählte

- Deutscher Aluminiumverband, Frankfurt (Absatzstatistik konzipiert und entwickelt)
- Gesamtverband der Metallgießereien, Düsseldorf (Konzeption, Entwicklung von Beitrags- und Mitgliederverwaltung, sowie Statistik)
- Haus der Metalle, Düsseldorf (Machbarkeitsstudie neuer IT-Technologie, Markttransparenz vorbereitet)

Diese Firmenaktivitäten wurden etwa zehn Jahre später auf die Wirtschaft ausgeweitet wie z.B.

- Phillips in Wetzlar (Entwicklung eines Einkaufssystems mit IBM-Datenbank)
- Telefunken, Hannover (Datenbankentwicklung)
- SANOFI (Schweiz), WASA (Deutschland, später Italien), EDEN (Deutschland), Machbarkeitsstudie, Grobkonzept mit Kosten- und Zeitenübersicht zur Entscheidungsfindung, Feinkonzept, Entwicklung eines Außendienstinformationssystems, Einführung in den Vertrieb)

Das Projekt für die Entwicklung des Außendienstinformationssystems dauerte von der Beauftragung der Machbarkeitsstudie bis zur echten Einführung etwas über zwei Jahre. Aus Kostengründen wurden von dem Auftraggeber noch drei weitere Unternehmen aus dem Nahrungsmittelbereich ins Boot geholt. Die Mitarbeiter des Vertriebes aller beteiligten Unternehmen wurden mit den ersten Notebooks ausgestattet. Das System ermöglichte es täglich einen Datenaustausch zwischen Vertriebsmitarbeitern und Innendienst über Modem/Akustikkoppler vorzunehmen.



Dieses Verfahren war bis zu diesem Zeitpunkt nicht gängig und neu. Dieser neue Geschäftsbereich hat die Gründung der Maschke & Partner Unternehmensberatung erforderlich gemacht. Bei der

- Stadt Frankfurt (Oberbürgermeister RA Wolfram Brück)

habe ich aus Sicht eines Externen eine IT-Revision vorgenommen. Die unterschiedlichsten IT-Einrichtungen der Stadt sollten vereinheitlicht und auf den neusten Stand gebracht werden. In den achtziger Jahren habe ich fünf Bücher über Datenbanken in Verbindung mit Verbänden durch den IWT-Verlag verlegen lassen. Beispiele von Büchern und Veröffentlichungen:

1986	dBase III, Anwendungen, vom Programm zum Einsatz	ISBN 3-88322-156-2
1987	dBase III Programmierung, Teil 1: Von der Konzeption zum Programm	ISBN 3-88322-171-6
1987	dBase III plus Programmierung, Teil 2: Vom Programm zum Netzwerk (Beispiel Mitglieder)	ISBN 3-88322-175-9
1987	Einführung in Netzwerke, unter besonderen Berücksichtigung des Token-Rings	ISBN 3-88322-183-x
1988	Netzwerk Programmierung in dBase III plus, Clipper und COBOL; Planung, Organisation und Programmierung (Beispiel Mitglieder)	ISBN 3-88322-184-8
2013	Das Buch der Rede	ISBN 978-3-86937-430-7
2014	Emils Begegnungen, von 0 bis 359 Grad	ISBN 978-3-8423-3233-1
2014	IT-Aussichten für Verbände und Organisationen der Wirtschaft in den nächsten zehn Jahren	ISBN 978-3-7386-0609-6
2015	IT-Planung und Pflichtenheft, am Beispiel von Verbänden und Organisationen der Wirtschaft	ISBN 978-3-7386-2043-6

2013	Installationen von Updates, neue Programmversionen mit aktuellen Daten füllen (Beispiel Verbände)	FileMaker Magazin
2014	Drucken über WebDirekt im Internet, Anleitung für den Ausdruck per Browser (Beispiel verbände)	FileMaker Magazin
2015	Grundstruktur einer Verbands-Software, Daten- und Tabellen-Hierarchien und deren Beziehungen	FileMaker Magazin
2015	Daten-Austausch in der fünften Ebene (Beispiel Mitglieder)	FileMaker Magazin



Einige Bücher wurden damals in vielen Ausbildungszentren wie beispielsweise Control Data eingesetzt. Heute hat diese Literatur keine Bedeutung mehr. Während der Geschäftsbeziehung mit dem

- VDE, Frankfurt

waren meine Ansprechpartner Herr Dr. Reiner Franke, der damalige Generalsekretär und der Leiter der kaufmännischen Abteilung. Für den

- VDEW, damals Frankfurt

wurde das statistische Jahrbuch von der GKD GmbH völlig neu konzipiert und programmtechnisch realisiert. Vom VDEW wurde bei mir ein Gutachten in Auftrag gegeben welches die geplante Hardware- und Softwarelandschaft prüfen soll, im Wesentlichen Apple vs. Microsoft. Mit dem Einsatz von VisualFoxPro wurde unter meiner Leitung in der GKD GmbH ein Verbands-Informationssystem mit Namen ADMINpro entwickelt. Hier sind alle bis dahin gemachten Erfahrungen zur internen Verwaltung von Verbänden eingelaufen.

Etwa achtzig Prozent aller Verbände können diese zentrale Datenhaltung einsetzen. Dies sind beispielsweise

- Deutsche Telekom (TelekomForum), Bonn
- Siemens, München

Bei diesen beiden Klienten wurden von mir vor der Entscheidung eine Wirtschaftlichkeitsanalyse und ein Konzept erstellt. Aus dem Bereich der Verbände werden Systeme der GKD GmbH bei folgenden Organisationen beispielsweise eingesetzt.

- Hessischer Apothekerverein, Offenbach
- Hessische Apothekerkammer, Frankfurt
- Versorgungswerk der hessischen Apotheker (Rentenversicherungssystem), Frankfurt